

Pfingsten Spanferkeltreffen in Röllfeld!

Ca. 40 Einheiten trafen sich hier.

Wir danken den Familien Liebeskind und Peter für dieses schöne Treffen und Petrus für gutes Wetter. Nach einigen Regentagen war es am Rallyebeginn dann trocken, so dass nachmittags schon viele in der Sonne saßen. Um 19:00 Uhr gab es zur Begrüßung im Zelt schon ein leckeres Buffet mit allem was das Herz begehrt.

Sogar die sauren Gurken waren so gut, dass sie schnell vergriffen waren.

Bier aus dem Zapfhahn und Schnäpse ließen das kühle Wetter vergessen. Großes 'Hallo' gab es als unsere Neumitglieder Dieter und Bärbel Ihren Einstand gaben.

Die Radtour am nächsten Tag verlief bei strahlendem Sonnenschein und brachte manchem Teilnehmer einen Sonnenbrand ein. Alle Nichtradler vergnügten sich, jeder auf seine Weise.

Um 16 Uhr zur Kaffeetafel mit leckerem Kuchen waren alle wieder zusammen.

Am Abend war ja dann das Fußballspiel Bayern gegen Mailand. Jürgen Liebeskind hatte extra eine Leinwand im Zelt aufgestellt, damit die Fußballfans alle gemeinsam Ihre Schreie oder Buhrufe loswerden konnten.

Die Frauen trafen sich vor einem Zelt zum Kartenspiel und schauten nebenbei von der Rückseite auf die Leinwand um nichts zu verpassen.

Von nun an gab es auch Gelegenheit sich zu unterhalten und von den letzten Treffen zu erzählen und Neuigkeiten auszutauschen.

Am nächsten Tag rumorte es morgens um 6:30 Uhr schon im Schweineanhänger. Wir hatten ja einen Logenplatz direkt beim Grill und am Zelt und konnten sehen wie viele— Fachleute.....mit für und wieder die beiden, doch gut genährten Schweinchen auf den neuen 'Metall-Grillspieß' steckten. Um 9:00 Uhr gab es dann ein exzellentes Frühstückbuffet im Zelt. Das bedächtige, fachmännische Drehen des Grillspießes wurde dabei beobachtet.

Mit einer großen Glocke konnte der jeweilige Grillmeister durch lautes klingeln anzeigen "ich habe Durst" "ich möchte abgelöst werden". Bei einem dreimaligen Schlag der Glocke konnte es nur heißen, die Sau liegt in der Asche oder wie in unserem Fall, der Spieß bricht. Eilig wurde eine zusätzliche Stange zur Stabilisation in den Spieß geschoben. Schellen mussten die Grillstange von außen stabilisieren. Es fanden sich immer genug Grillmeister und noch mehr Beobachter und alle hatten ihren Spaß.

Die Hitze des Grills und die Sonne brachten unsere Jüngsten auf die Idee so mit Genuss im Matsch zu patschen, später zwei Planschbecken, eines für die Mädchen das andere für die Jungen streng getrennt aufzubauen. Das kalte Wasser direkt von der Leitung mit vielen Kannen transportiert, machte ihnen gar nichts aus. Camperkinder sind eben abgehärtet.

Um 19:00 Uhr wurde das erste Spanferkel vom Grill genommen und fachmännisch vom Metzger und Gerhard Erk zerteilt.

Die Fahrtenleitungsfrauen hatten viele Schüsseln köstlichen Salaten zubereitet.

So konnte das große Schmausen beginnen. An dem wunderbar warmen Abend konnte man noch lange danach zusammen sitzen und sogar neue Mitglieder für den Club begeistern.

Am nächsten Morgen - für die Meisten der Abreisetag - wurden noch einmal Restbestände zum Frühstück verzehrt und dann kam endgültig die Verabschiedung mit einigen Ehrungen. Hier haben sich auch 2 Familien entschlossen unserem Club beizutreten, wir haben sie begeistert und erfreut aufgenommen

- und sagen „zieht ab“ Brigitte und Dietrich Genz.